

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0511/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	27.10.2010	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.06.2010 - öffentlicher Teil

Inhalt der Mitteilung

Eine Berichterstattung zu den Tagesordnungspunkten A 1 bis A 9 ist nicht erforderlich.

Zu A 10: Auswahl eines weiteren Familienzentrums für die Landesförderung

Es wird beschlussgemäß verfahren.

Zu A 11: Abschluss neuer Kooperationsvereinbarungen für die Außerunterrichtlichen Angebote an den städtischen Grundschulen

14 von 21 Kooperationsverträgen liegen vor. Die übrigen werden in den nächsten Wochen fertig gestellt.

Zu A 12: Aufnahme in das Außerunterrichtliche Angebot der städtischen Grundschulen hier: Festlegung des Verfahrens und der Aufnahmekriterien

Es wird beschlussgemäß verfahren.

Zu A 13: Konzept zur Förderung der Offenen Jugendarbeit 2011
Konzept zum Ausbau der ganztägigen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote in der Sekundarstufe I

Es wird beschlussgemäß verfahren.

Teil des Beschlusses war, dem Jugendhilfeausschuss möglichst zeitnah die erforderlichen Planungs- und Umsetzungsbeschlüsse für die Aufgabenfelder „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ und „Tagebetreuung für Schüler/innen der Sekundarstufe I bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres“ vorzulegen. Beide Themen stehen auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Zu A 14: Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 09.03.2010, vorhandene
Kindertagesstätten zu erhalten und nicht zu schließen

Es wird beschlussgemäß verfahren.

Zu A 15: Anfragen der Mitglieder

Herr Schnöring hatte an seine Anfrage aus einer früheren Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu den Spielplätzen, bei er sich auf eine Berichterstattung im Kölner Stadt-Anzeiger bezog, erinnert. Daraufhin wurde ihm für die heutige Sitzung eine Vorlage zu dem Thema zugesagt. Diese Vorlage steht unter TOP A 9 auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Die Anfragen der Herren Kreutz und Dr. Bernhauser wurden schriftlich beantwortet. Kopien der Antwortschreiben sind der Vorlage beigelegt.

Alle anderen Anfragen wurden bereits während der Sitzung mündlich beantwortet.